

# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

**Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

## **Theaterzettel. 1796-1939 1886**

12.12.1886





# Großherzogliches Hoftheater zu Karlsruhe.

Sonntag, den 12. Dezember 1886.

IV. Quartal. 137. Abonnements-Vorstellung.

## Der Trompeter von Säckingen.

Oper in drei Akten nebst einem Vorspiel Mit autorisirter theilweiser Benutzung der Idee und einiger Originallieder aus J. Victor v. Scheffel's Dichtung von Rudolf Bunge. Musik von Victor E. Neßler.

Regie: Herr Harlacher.

### Personen des Vorspiels:

Werner Kirchhofer, Stud. jur.	Herr Deycks.
Conradin, Landsknechttrumpeter und Werber	Herr Speigler.
Der Haushofmeister der Kurfürstin von der Pfalz	Herr Guggenbühler.
Der Rector magnificus der Heidelberger Universität	Herr Bösch.
Landsknechte und Werber. Studenten. Zwei Bedelle. Kellernknechte.	

Ort der Handlung: Das Heidelberger Schloß. Zeit: Während der letzten Jahre des 30jährigen Krieges.

### Personen der Oper:

Der Freiherr von Schönau	Herr Planf.
Marie, dessen Tochter	Frau Harlacher.
Der Graf von Wildenstein	Herr Harlacher.
Dessen geschiedene Gemahlin, des Freiherrn Schwägerin	Fräulein Friedlein.
Damian, des Grafen Sohn aus zweiter Ehe	Herr Kürner.
Werner Kirchhofer	Herr Deycks.
Conradin	Herr Speigler.
Erster Herold	Herr Biesede.
Zweiter Herold	Herr Fr. Weiß.
Dritter Herold	Herr Böschinger.
Vierter Herold	Herr Bösch.

Bürgermädchen und Burschen. Bürger und Bürgerinnen von Säckingen. Hauensteiner Bauern. Volk. Dechant und Kapläne. Bürgermeister und Rathsherren von Säckingen. Fürst-Nebtissin und Edeldamen des Hochstifts. Landsknechte. Die Wirthin „zum güldenen Knopf“ in Säckingen. Dorfmusikanten.

Ort der Handlung: In und um Säckingen. Zeit: 1650.

### Vorkommendes Ballet.

Akt 1. Bauerntanz, Akt 2. Mai-Idylle. Pantomime mit Tanz } arrangirt von Herrn Beauval.

### Personen des Ballets und des Zuges beim Maifeste:

Der König Mai.	Prinzessin Maiblume.	Prinz Waldmeister.
Frühlingsengel, Kobolbe, Waldteufel, Maikäfer, Libellen und Laubfrösche.		

Bagen.	Markgräfler, Nahe, Scharlachberger.
Winger und Wingerinnen.	Der Feinschmecker mit zwei Mohren.
Küfer.	Der Koch mit Gefolge.
Der Vater Rhein; Main und Stein.	Spanischer Ritter mit Dame.
Rüdesheimer, Liebfrauen, Steinberg.	Der Mann mit dem Kater.
Johannisberger, Domdechant, Marcobrunner.	Knaben und Mädchen.
Wilmannshäuser, Moselblümchen, Forster.	Landsknechte.
Jäger.	Schloßbewohner. Diener.

Die neue Dekoration: „Das Heidelberger Schloß“ ist von Herrn Dittweiler entworfen und ausgeführt.

Der Text der Oper ist in der Macklot'schen Buchhandlung und Abends im Vestibül zu haben.

Anfang: sechs Uhr. Ende: halb zehn Uhr.  
Kasse-Öffnung: 5 Uhr.

Krank: Fräulein Boch. Verlaubt: Herr Paul.

Der freie Eintritt ist für heute aufgehoben.

### Preise der Plätze (für Sonntage):

Balkon-Fremdenloge . . . 5 M. — Pf.	Balkon-Stehplatz . . . 2 M. 50 Pf.	Logen III. Rang . . . 1 M. 70 Pf.
Fremdenloge II. Rang 3 " 20 "	Parterre-Logen . . . 3 " — "	III. Rang. Ecite . . . 1 " 20 "
Fremdenloge im Parterre 3 " 20 "	Logen II. Rang . . . 2 " 50 "	IV. Rang. Mitte . . . " 70 "
Logen I. Rang . . . 4 " — "	Parterre-Sperrsitze . . . 3 " — "	IV. Rang. Ecite . . . " 50 "
Balkon . . . . . 4 " — "	Parterre . . . . . 2 " — "	

Damit an der Kasse durch Geldwechseln kein Aufenthalt entsteht, wird nur abgezähltes Geld angenommen.

Der **Billetverkauf** findet am Tage der Vorstellung von 11—1 Uhr und an der Abendkasse, die Abgabe der auf Vormerkung reservirten Billete nur von 3—4 Uhr Nachmittags des vorhergehenden Tages statt. Nur für Auswärtige werden vorgemerkte Billete zur Abendkasse und zwar längstens bis 1/4 Stunde vor Anfang der Vorstellung zurückgelegt.

**Vormerkungen auf numerirte oder Logenplätze** wollen gefl. persönlich oder schriftlich bei Großh. Hoftheater-Verwaltung bis längstens 12 Uhr Mittags des der Vorstellung vorhergehenden Tages gemacht werden.

Die auf **Vormerkungen** abgegebenen oder an der **Tageskasse** verkauften Billete werden an der Abendkasse nicht mehr zurückgenommen.

Montag, den 13. Dezember, IV. Quartal, 138. Abonnements-Vorstellung.

**Dorf und Stadt.** Schauspiel in zwei Abtheilungen und fünf Akten von Charlotte Birch-Pfeiffer, mit freier Benutzung von Berthold Auerbach's Erzählung „Die Frau Professorin“.

**Abgang der Eisenbahn-Züge nach der Vorstellung:**  
nach Ettlingen Stadt, Kastatt, Baden täglich 10<sup>55</sup> Uhr, } nöthigenfalls erst 20 Minuten nach  
nach Durlach u. Pforzheim 10<sup>15</sup> Uhr, } Beendigung der Vorstellung.  
nach Durlach, Bruchsal, Heidelberg 9<sup>55</sup> Uhr,  
nach Durlach, Bruchsal, Bretten, Stuttgart 12 Uhr.  
**Dampfbahn nach Durlach** 20 Minuten nach Beendigung der Vorstellung.